

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 46=66 (1900)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

artigen Wasserflächen durchsetzten Peiho-Niederrung erscheint nur als ein allerdings unerlässlicher Behelf im Falle Tientsin wider alles Erwarten nicht gehalten werden sollte, da die Taku-Forts, obgleich ihre Verteidigungswerke nur gegen den Angriff zur See angelegt sind, ihrer Lage nach unter Benutzung der nahe gelegenen bereits mit einer Uniwallung versehenen Ortschaft Tong-ku sehr leicht zu einem äusserst festen taktischen und operativen Stützpunkt zu gestalten sind, jedoch aller Hilfsquellen für eine Landungsarmee entbehren.

Wie weit nach Beendigung der Regenzeit die Inundationen für den direkten Vormarsch von Tientsin auf Peking hinderlich sein werden, lässt sich vor der Hand noch nicht beurteilen, doch unter Umständen können sie so bedeutend sein, dass sie die Verbündeten zum Verzicht auf die Gewinnung der wichtigen Bahnverbindungsline und selbst der Peiho-Linie nötigen und zu einem beträchtlichen Umwege nach Osten veranlassen. Allein europäische Kriegskunst, Thatkraft und Kriegstechnik werden, wie schon 1860, alle Hindernisse schliesslich zu überwinden wissen.

## Eidgenossenschaft.

— † Oberst Carrard. Im Alter von 67 Jahren starb Dienstag nachts in Lausanne Oberst Carrard, langjähriges Mitglied des Grossen Rates und des Stadtrates von Lausanne.

— Die Schlachtviehlieferung für die Herbstmanöver dieses Jahres wurde wiederum wie im Jahre 1896 den landwirtschaftlichen Kantonalvereinen, bezw. ihren Genossenschaftsverbänden, übertragen, und zwar den landwirtschaftlichen Kantonalverbänden Zürich, Bern, Luzern und Thurgau.

— Das Militärgericht der III. Division hat das Urteil vom 30. Dezember 1899, welches in contumaciam den gewesenen Verwaltungshauptmann und Revisor Ernst Kurz zu 5 Jahren Zuchthaus, Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit auf 5 Jahre und Kassation als Wehrmann verurteilte, aufgehoben und sodann das ordentliche Verfahren gegen Kurz eröffnet. Das neue Urteil lautet: 3 Jahre Zuchthaus, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft, Bezahlung der Kosten des Strafverfahrens und 5 Jahre Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit nach Verbüßung der Strafe und schliesslich Ausstossung aus der Armee. Die Civilforderung des Bundes von Fr. 6906.40 soll erst im Konkursverfahren gegen Kurz anhängig gemacht werden.

— Kriegsgericht der VIII. Division. In seiner Sitzung vom 18. d. sprach das Kriegsgericht der VIII. Division einen eines Diebstahles von Fr. 25 verdächtigen Walliser Rekruten frei. Für die sechswöchentliche Untersuchungshaft wurde ihm eine Entschädigung von Fr. 25 zugesprochen.

— Topographischer Atlas der Schweiz. In den nächsten Tagen erscheint die 48. Lieferung des topographischen Atlas der Schweiz, enthaltend die Blätter 275 Alpbella, 421 bis Reschenscheideck, 451 Genf, 452 Jussy, 453 Cargoue, 478 Pillon, 501 bis Crodo. Damit ist die Zahl der publizierten Blätter auf 574 gestiegen. Zu publizieren sind noch die Blätter: 5 bis Pfettershausen, 6 bis Fislis, 61 ter Langenargen, 64 ter Nonnenhorn, 252

Wesen, 272 bis Rankweil, 42 bis Glurns, 436 ter Anthy, 437 ter Thonon, 479 Gryon, 480 Anzeindaz, 483 bis Verossaz, 484 Lavey - Morels, 512 Osogna, 513 bis Chiavenna, 515 Bellinzona. 543 bis Argegno. Der vollständige Atlas wird 591 Blätter im Maßstab 1:25,000 und 1:50,000 enthalten.

Bern. Rekruteneprüfung. Die Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern empfiehlt den Schulbehörden neuerdings zum Zweck einer günstigen Beeinflussung der Ergebnisse der Rekruteneprüfungen Vorsorge zu treffen, dass die Rekruten bei der Aushebung am Genusse alkoholhaltiger Getränke vor der Prüfung verhindert werden. Zu diesem Zwecke sollen sie am Morgen von den Sektionschefs gesammelt und mit einem Abgeordneten der Schulkommission an den Prüfungsort begleitet werden. Dasselbe sollte den aus grösserer Entfernung kommenden Rekruten eine Erfrischung, bestehend in Suppe oder Kaffee, verabfolgt werden.

Bern. Büchsenmacherrekruten. Nachdem dieselben ihre Infanterieausbildung in den Infanterierekrutenschulen 3 Aaraa (deutschsprechende) und Colombier (französischsprechende) erhalten haben, werden dieselben in die heute in der hiesigen Waffenfabrik beginnende Büchsenmacherrekrutenschule (Fachausbildung) übertragen. Dauer der Schule 20. August bis 8. Sept. Schulkommandant ist Herr Major Küchlin, Waffenkontrolleur der 4. Division in Luzern.

— Der Unteroffiziersverein der Stadt Luzern, Gründer des Eidgenössischen Unteroffiziervereins und der kantonalen Winkelriedstiftung, begeht am 2. September nächsthin seine 50-jährige Jubiläumsfeier. Dieses seltene Ereignis hat der Jubiläumskommission Anlass geboten, eine sehr hübsch ausgestattete Festschrift herauszugeben. Mit dieser Feier wird ein Feldwettschiessen und Säbelfechten verbunden.

— Unteroffiziersverein der Stadt Luzern. Die Jubiläumskommission hat nun das Programm für das Jubiläumsfest (Sonntag den 2. Sept.) wie folgt festgesetzt:  
Vorm. 6 Uhr: Beginn des Schiessens auf dem Militärschiessplatze.  
„ 8 bis 9 „ Empfang der Gäste.  
„ 10 bis 12 „ Säbelfechten bei der Kantine auf der Allmend.  
„ 11½ „ Schluss des Schiessens.  
Mittags 12 „ Mittagessen (militär. Verpflegung).  
Nachm. 3 „ Rütlifahrt.  
„ 6½ „ Ankunft in Luzern.  
Abends 8 „ Festversammlung im Löwengarten; Preisverteilung; Bankett etc.

Zu dem Feste werden das Centralkomitee, sowie Delegationen sämtlicher Unteroffiziersvereine der Schweiz eingeladen.

Festmusik: Stadtmusik Luzern.

— Festschrift zur 50-jährigen Jubiläumsfeier des Unteroffiziersvereins der Stadt Luzern 1850—1900, herausgegeben von der Jubiläumskommission.

Der hübsch ausgestatteten Schrift entnehmen wir, dass die definitive Gründung des Vereins am 27. Dezember 1850 erfolgte. Erster Präsident war C. Heer, Adjutant, von Unterhallau, der mit Recht als der eigentliche Gründer des Vereins bezeichnet werden darf. Zweck des Vereins war die militärische Ausbildung der Unteroffiziere ausser Dienst und die Pflege echter Kameradschaft. Die Politik war aus dem Verein verbannt. Die Thätigkeit des Vereins war eine ebenso grosse als mannigfaltige: Pflege des Schiesswesens; Veranstaltung von bewaffneten Ausmärschen, von Vorträgen, Fechtkursen und Komptabilitätskursen, sowie Ausschreibungen von Preis-

aufgaben, Diskussionen und Spezialkurse. 1865 wurde unter seiner Mitwirkung die Luzernische Winkelriedstiftung begründet, 1863 von ihm der erste officielle Schritt zur Gründung des eidgenössischen Unteroffiziersvereins gethan. Auch die Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft wurde in reichem Masse gefördert. Wir schliessen uns dem Schlussworte der Gedenkschrift an: „Ein herzliches „Glückauf“ dem Unteroffiziersverein der Stadt Luzern; er möge blühen und gedeihen zum Wohle unseres lieben Vaterlandes.“

**Nidwalden.** Das Überfall-Denkmal am Allweg wird nächstens eingeweiht werden. Anlässlich dieser Feier zur Erinnerung an den „schrecklichen Tag“ vom Jahr 1798 wird ein Ehr- und Freischissen abgehalten, veranstaltet von der Schützengesellschaft Ennetmoos.

## A u s l a n d .

**Deutsches Reich.** Stellenbesetzung des Arme-Oberkommandos in Ostasien. Formationsort Berlin. Homburg v. d. H., den 12. August 1900.

**Oberbefehlshaber:** General-Feldmarschall Graf v. Waldersee, Gen.-Adjutant des Kaisers und Königs, Chef des Feldart.-Regts. Nr. 9, à la suite des Ulan.-Regts. Nr. 13, bisher Gen.-Inspekteur der 3. Armee-Insp. Persönlicher Adjutant des Oberbefehlshabers: Hauptm. Wilberg, bisher aggreg. dem Feldart.-Regt. Nr. 9 und kommandiert zur Dienstleistung beim Stabe der 3. Armee-Insp. Dem Oberbefehlshaber zugeteilt: Oberstl. v. Böhn, diensthünder Flügeladjutant des Kaisers und Königs, Kapitänlt. Stahmer im See-Offizierkorps. Chef des Generalstabes: Gen.-Major v. Gross gen. v. Schwartzhoff, bisher Kommandeur der 1. Ostasiatischen Inf.-Brig. Oberquartiermeister: Gen.-Major (ohne Patent) Frhr. v. Gayl, bisher Oberst und Kommandeur des Inf.-Regts. Nr. 27, kommandiert zur Vertretung des Kommandeurs der 74. Inf.-Brig.

**Generalstab:** Oberst Graf Yorck v. Wartenburg, bisher Abteil.-Chef im grossen Generalstabe. Major Frhr. Marschall, bisher im grossen Generalstabe und kommandiert zur Dienstleistung beim Stabe der 3. Armee-Insp. Major v. Zitzewitz, bisher im grossen Generalstabe. Major Frhr. v. Gebsattel, bisher im Königl. Bayer. Generalstabe. Hauptm. v. Etzel, bisher im Generalstabe der Garde-Kav.-Div. Hauptm. Frhr. v. Gemmingen-Guttenberg, bisher im Königl. Württemberg. Generalstabe und kom-

mandiert nach Preussen im Generalstabe der 30. Div. Hauptm. Löffler, bisher im Königl. Sächs. Generalstabe. Hauptm. v. der Groeben, bisher im Generalstabe des XIV. Armeekorps.

**Adjutantur:** Major Albrecht, bisher im Kriegsministerium. Major Freyer (unter Verleihung eines Patents seines Dienstgrades), bisher aggreg. dem Inf.-Regt. Nr. 60. Rittm. Ritter u. Edler v. Rogister (unter Verleihung eines Patents seines Dienstgrades), bisher à la suite des Ulan.-Regts. Nr. 15 und Oberquartiermeister-Adjutant. Oberlt. v. Frankenberg u. Proschlitz, bisher im 2. Garde-Regt. zu Fuß und kommandiert zur Dienstleistung beim grossen Generalstabe. Oberlt. Wachs, bisher im Feldart.-Regt. Nr. 9. Oberlt. Graf v. Königsmarck, bisher im Königs-Ulan.-Regt. Nr. 13.

Oberst z. D. Richter, bisher Vorsitzender der Schießplatz-Verwalt. Thorn. Oberstl. Genêt, bisher Kommandeur des Pion.-Bats. Nr. 4. Major Bauer, bisher beim Stabe des Eisenbahn-Regts. Nr. 3.

**Kommandant des Hauptquartiers:** Rittm. Frhr. Knigge (Jobst), bisher Eskadr.-Chef im Ulan.-Regt. Nr. 13.

**Stabswache:** Kommandeur: Lt. Graf zu Eulenburg, bisher im Hus.-Regt. Nr. 7.

**Sanitätsoffiziere:** Oberstabsarzt 2. Kl. Dr. Müller, bisher Regts.-Arzt des Drag.-Regts. Nr. 2. Stabsarzt Dr. Hildebrandt, bisher Oberarzt beim Inf.-Regt. Nr. 74.

**Reitende Feldjäger:** Lts. und Feldjäger v. dem Borne, Pogge, Wallmann, Graf v. Wintzingerode, bisher im Reitenden Feldjägerkorps. (Berl. Mil.-Ztg.)

**Deutsches Reich.** Denkmal für den † General der Kavallerie von Rosenberg. Generalfeldmarschall Graf von Waldersee erlässt einen Aufruf an sämtliche Offiziere der deutschen Kavallerie, sich dem Unternehmen anzuschliessen, den um ihre Waffe hochverdienten General von Rosenberg durch ein Denkmal zu ehren. Es wird sich voraussichtlich um einen Granitblock mit eingegrabener Widmung handeln. Die Kosten erfordern für jeden Teilnehmer den Betrag von höchstens 1 Mark. Die Aufstellung des Denkmals soll in oder bei Hannover stattfinden.

## Manöverkarten

für die Herbstübung des III. Armeekorps 1900.

Es werden dieses Jahr herausgegeben:

- 1 Karte 1:100000, auf zähem Papier, Preis gefalzt, 3 Farben Fr. 1.50.  
1 Karte 1:100000, Buchdruck, mit der „Ordre de bataille“ auf der Rückseite, 1 Farbe. Preis Fr. — 10.

Von Anfang September an im Buchhandel zu beziehen.  
Bern, August 1900.

*Etdg. Topogr. Bureau.*

## Bibliographie.

Eingegangene Werke:

72. von Gazycki, H., Strategisch-taktische Aufgaben nebst Lösungen. Heft 13. Mit einer Übersichtskarte und vier Generalstabskarten. Der Kampf um stark befestigte Feldstellungen. 8° geh. 76 S. Leipzig 1900, Zuckschwerdt & Cie. Preis Fr. 6. —.
73. Wójcik, Carl, Hauptmann des Generalstabs-Corps, Über den Krieg in Süd-Afrika. IV. Heft. Die Operationen des Feldmarschalls Lord Roberts bis zur Einnahme von Prætoria. (Ergebnisse auf allen Kriegsschauplätzen bis Mitte Juni). Verpflegungssorgen, Verluste, Ordre de bataille der englischen Streitkräfte seit Mitte April. Übersicht sämtlicher für Afrika aufgebetteter englischen Streitkräfte und der Transporte zur See. Hierzu 5 Karten mit Situationen, eine Übersichtskarte, eine Situations-Skizze und 2 Landschaftsskizzen. 8° geh. 97 S. Wien 1900. L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 4. —

**MILITÄR-**  
**BLITZ-**  
**NOTIZBUCH**

Unentbehrlich für jeden Offizier und Unteroffizier.  
**Original! Praktisch! Patentirt!**  
Preis 80 Cts.

Erhältlich beim:  
**ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI**  
Abteilung Blitzverlag  
und seinen Depositären.

Hierzu als Beilage: Übersichtskarte zu den Herbstübungen des III. Armeekorps 1900.